

lsberger. n nach Zustimmg Besprechung heute Sandler. erde

erte weiße Hand k. Gebr. Beer. Seifensack.

Juli 1925.

urige.

ige. und Befam- abricht, daß

thauer

ertragenem durch einem

ter

Ref. in 3 Kindern.

1 Uhr vom

ld, 6. 7. 1925.

eranzeige.

nehmenden Ver- u. Fremden

minuten erteilen e schmerliche

h. Rapp,

Ordnung

Seebädigung

abend 5 Uhr

enz!

hern, Landwe

eter

statische Patent- neubauen

fol. gefuht in oder Baum, inden und über

erhaltung ter sichern wollen.

ten.

in-Gesellschaft 30.

angewendet

erkrank

Handhalt!

schreit! Kich!

hat oder an- ant für viel- schrift

U

atbau- mmer) t des

s e. V.

tenbau- ng von Werk- ställen, Schäd- che Besor- derungen.

15. Tel. 25312

Bezugs-Preise
Monat. einchl. Lieferlohn 1.80
Einzelnnummer 10 J
Erscheint an jed. Werkstage
Verbreitete Zeitung in N.-Weg. Nagold
In Fällen höh. Gewalt befreit kein Anspruch auf Lieferung d. Zeitg. aber auf Rückzahlung des Bezugspreises.
Leserzimm. - Adresse: Gesellschaft Nagold, Postfach-Nr. 5113, Stuttgart 5113.

Der Gefellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit den illustr. Unterhaltungs-Beilagen „Feierstunden“ „Unsere Heimat“ **Nagolder Tagblatt** mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preise
Die einseitige Seite aus gewöhnl. Schrift od. deren Raum 12 J Familien-Anz. 10 J
Reklame-Seite 35 J
Sammelanzeigen 50 % Aufschlag
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telephonische Aufträge u. Geschäftsangelegenheiten keine Gewähr übernommen werden.

Nr. 155

Geegründet 1826.

Dienstag den 7. Juli 1925

Preisprophet Nr. 29.

99. Jahrgang

Tagespiegel

Das Auswärtige Amt wird die Entlassungs- und Aufnahmestellen des Reichs-Vollstreckungsrats zusammen beauftragen.

Wie verlautet, beschäftigt Außenminister Dr. Steinhilber die Vertrauensfrage zu stellen.

Der englische Botschafter Lord D'Abnon ist aus London wieder in Berlin eingetroffen und hatte sofort eine Unterredung im Auswärtigen Amt über die Sicherheitsfrage und den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund.

Die Erstattung von Lohnsteuerbeiträgen

Mit dem Inkrafttreten der zweiten Steuerreform war der Erstattungsanspruch nach Paragraph 49 des GewStG weggefallen. Erstattungen konnten nur nach Paragraph 106 des GewStG erfolgen (Billigkeitsgründe). Das Steuererstattungsrecht steht eine Erstattung aus Rechtsgründen in folgenden Fällen vor:

1. Für 1924. 1. Im Erlass des Reichsfinanzministers vom 2. Mai 1925 war schon angeordnet, daß allen Steuerpflichtigen die einbehaltenen Steuerbeiträge auf Antrag nach Paragraph 106 des GewStG erstattet werden sollten, wenn der Arbeitslohn im Kalenderjahr 1924 den Betrag von 610 Reichsmark nicht übersteigt und der Lohnsteuerbeitrag nicht vorhanden gewesen ist. Darüber hinaus ist nach Paragraph 10 Abs. 1 des GewStG (Paragraph 11 Durchf. Best.) ganz allgemein, also insbesondere ohne Rücksicht auf die Höhe des Arbeitslohns und das Bestehen sonstigen Einkommens, ein Rechtsanspruch auf Erstattung für 1924 gegeben, wenn der steuerfreie Lohnbetrag nicht in voller Höhe gutgebracht worden ist. Der Antrag kann für das ganze Kalenderjahr 1924 oder für ein einzelnes Kalendervierteljahr 1924 gestellt werden. Er muß bis zum 31. Juli 1925 beim Finanzamt eingereicht werden. Für die Berechnung der Steuer und des zu erstattenden Betrags ist der steuerfreie Lohnbetrag für 1924 mit 610 Mark anzusetzen.

Beispiel: Ein verheirateter Arbeitnehmer mit zwei minderjährigen Kindern hat in den Monaten Januar bis Oktober 1924 insgesamt 1200 Mark Arbeitslohn bezogen. Der steuerfreie Lohnbetrag ist mit 10x50=500 Mark berücksichtigt worden. In den Monaten November und Dezember war er erwerbslos. Er kann beantragen, daß seine Steuer für 1924 unter Zugrundelegung eines steuerfreien Lohnbetrags von 610 Mark neu berechnet und der Unterschiedsbetrag erstattet wird. Von dem Arbeitslohn von 1200 Mark sind 7 v. H. von (1200-10x50) = 700 Mark = 49 Mark einbehalten worden. Wenn der steuerfreie Lohnbetrag mit 610 Mark berücksichtigt wird, so ergibt sich eine Steuer von 7 v. H. von (1200-610) = 590 Mark = 41,30 Mark. In diesem Falle sind also 7,70 Mark zu erstatten.

2. Für 1924 soll in Anwendung an die für die übrigen Steuerpflichtigen geltenden Vorschriften auch dann eine Erstattung von Lohnsteuerbeiträgen stattfinden, wenn im Kalenderjahr 1924 besondere wirtschaftliche Verhältnisse des Steuerpflichtigen seine Steuerfähigkeit wesentlich beeinträchtigt haben, und zwar auch hier grundsätzlich ohne Rücksicht auf die Höhe des Arbeitslohns und das Bestehen sonstigen Einkommens. Der Umfang der Erstattung ist in das Ermessen des Finanzamts gestellt. Die Höhe des zu erstattenden Betrags wird von der Höhe des Gesamteinkommens wesentlich abhängen. Ferner wird zu beachten sein, inwieweit die besonderen wirtschaftlichen Verhältnisse bereits durch Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrags oder durch Zulassung mittelbarer Angehörigen für 1924 berücksichtigt worden ist.

3. Erstattung für 1925. Auch für 1925 soll eine Erstattung einbehaltenen Steuerbeiträge erfolgen, wenn der steuerfreie Lohnbetrag nicht in voller Höhe berücksichtigt worden ist, und zwar für das erste Kalendervierteljahr nicht in Höhe von 180 Mark, für das zweite nicht in Höhe von 200 Mark, für das dritte und vierte Kalendervierteljahr nicht in Höhe von je 240 Mark, für das ganze Kalenderjahr nicht in Höhe von 840 Mark. Der Antrag für das erste Kalendervierteljahr 1925 muß spätestens bis zum 31. Juli 1925 eingereicht werden, für die übrigen Kalendervierteljahre 1925 bis zum Ablauf des auf das Kalendervierteljahr folgenden Monats (also für das zweite Kalendervierteljahr 1925 ebenfalls bis zum 31. Juli, für das dritte bis zum 31. Oktober 1925, für das vierte bis zum 31. Januar 1926), und wenn der Antrag für das ganze Kalenderjahr 1925 gestellt wird, bis zum 31. März 1926.

4. Nach dem Steuerüberleitungsgebot ist die Frage, ob für das zweite Kalendervierteljahr 1925 eine Ermäßigung von 1 v. H. oder 2 v. H. zu berücksichtigen ist, davon abhängig gemacht, ob der Arbeitslohn in dem jeweiligen Lohnzahlungsraum 250 Mark monatlich (60 Mark wöchentlich) übersteigt. Aus dieser Regelung können sich bei Personen mit zwei oder mehr minderjährigen Kindern Härten ergeben, wenn der Arbeitslohn in den einzelnen Lohnzahlungszeiträumen verschiednen hoch gewesen ist und in einigen Lohnzahlungszeiträumen die genannten Beträge übersteigt hat, in anderen niedriger gewesen ist, oder im Kalendervierteljahr 750 Mark, im Kalenderjahr 3000 Mark nicht übersteigt hat. Härten können ferner entstehen, wenn der Arbeitslohn zwar den Betrag von 750 Mark im Kalendervierteljahr, von 3000 Mark im Kalenderjahr übersteigt, jedoch nur mit einem so geringen Betrag, daß der Mehrbetrag durch die höhere Steuer zum Teil oder ganz in Anspruch genommen ist. Hier sind für den Fall, daß eine Bewantragung des Arbeitslohns nicht erfolgt, folgende Erstattungsansprüche vorgesehene:

a) Wenn der Arbeitslohn im Kalendervierteljahr 750 Mark (im Jahre 3000 Mark) nicht übersteigt hat, soll der

Unterschiedsbetrag zwischen dem einbehaltenen Steuerbetrag und dem Steuerbetrag, der sich ergibt, wenn für das zweite Kind eine Ermäßigung von 2 v. H. zugrunde gelegt wird, auf Antrag in voller Höhe erstattet werden. Der Antrag kann für ein Kalendervierteljahr, erstmals für die Monate Juli bis September 1925, oder für ein Kalenderjahr gestellt werden. Er muß bis zum Schluß des auf das Kalendervierteljahr folgenden Monats oder bis zum Schluß des dritten auf das Kalenderjahr folgenden Monats eingereicht werden.

b) Wenn der Arbeitslohn im Kalendervierteljahr 750 Mark (im Jahre 3000 Mark) übersteigt, so ist der Unterschied zwischen dem einbehaltenen Steuerbetrag und dem Steuerbetrag, der sich ergibt, wenn für das zweite Kind eine Ermäßigung von 2 v. H. berücksichtigt wird, insofern zu erstatten, als der Unterschiedsbetrag 20 v. H. des über den Betrag von 750 Mark (3000 Mark) hinausgehenden Arbeitslohns übersteigt.

Beispiel: Ein verheirateter Arbeitnehmer mit drei minderjährigen Kindern und einem mittellosen Angehörigen hat in den Monaten Juli bis September 1925 monatlich 252 Mark bezogen. Es sind als Steuer in jedem Monat einbehalten worden:

4 v. H. (252 - 80) = 172 = 6,88,	
abgerundet 6,88 Mark, also in drei Monaten = 20,55 Mark	
Wenn bereits für das zweite minderjährige Kind eine Ermäßigung von 2 v. H. gewährt worden wäre, so wären einbehalten worden: 3 v. H. von (252 - 80) = 172 = 5,16, abgerundet 5,16 Mark, also in drei Monaten = 15,45 Mark	
Unterschied: 5,10 Mark	

Der Mehrbetrag des Arbeitslohns betrug 3 x 2 = 6 Mark. Hiervon 20 v. H. = 1,20 Mark. Es sind also zu erstatten 5,10 Mark - 1,20 = 3,90 Mark.

Gemeinsames. Die Erstattungsansprüche sind beim Finanzamt des Wohnortes des Arbeitnehmers oder, wenn ein inländischer Wohnort nicht vorhanden ist, beim Finanzamt des gewöhnlichen Aufenthalts, beim Fehlen eines inländischen Wohnortes und gewöhnlichen Aufenthalts beim Finanzamt der Betriebsstätte einzureichen. Die zur Begründung des Antrags erforderlichen Unterlagen, insbesondere zur Feststellung der Höhe des Arbeitslohns und der einbehaltenen Steuerbeiträge, hat der Arbeitnehmer beizubringen.

Neuestes vom Tage

Der Reichsanwalt und die Fraktionsführer
Berlin, 6. Juli. Reichsanwalt Dr. Lutzer ist heute aus Prag auf Höhe in Richtung nach Berlin zurückgekehrt und hatte abends eine Besprechung mit Führern der Reichstagsfraktionen, die morgen fortgesetzt werden soll. Der Anwalt hält daran fest, daß die außenpolitischen Beschlüsse des Kabinetts einstimmig erfolgt sind und deshalb keine Kabinetsstimmung besteht.

Der Streit um den Finanzausgleich
Berlin, 6. Juli. Im Steueranlaß des Reichstags wurde ein Antrag des Zentrum und der Bayerischen Volkspartei eingebracht, den Anteil der Länder am Ertrag der Reichsteuern gegenüber dem Entwurf des Reichsfinanzministeriums zu erhöhen. Gegen den Entwurf sprachen sich die Finanzminister von Preußen, Sachsen, Bayern, Hessen und der württembergische Vertreter aus. Staatssekretär Dr. Popph erklärte, die Frage der Finanzausgleich müsse jetzt entschieden werden. Die Reichsregierung sei selbstverständlich bereit, bei der Regelung des Finanzausgleichs eng mit dem Reichstag zusammenzuarbeiten, sie wolle aber an dem Reichsanteil von 25 Prozent am Ertrag der Einkommensteuer (bisher 10 Prozent) festhalten. Die Entscheidung habe der Reichstag zu treffen.

Die Bevölkerungszahl des Reichs
Berlin, 6. Juli. Nach der Zählung vom 16. Juni 1925 beträgt die Einwohnerzahl des Deutschen Reichs ohne das sogenannte Saargebiet, das nicht mitgezählt werden durfte, rund 62,5 Millionen. Das Saargebiet dürfte etwa 750.000 Einwohner haben. Mit diesem ergäbe sich somit eine Bevölkerungszahl von 63,25 Millionen, ungefähr ebenso viel, wie das ganze Reich im Jahr 1906 hatte. Die genaue vorläufige Bevölkerungszahl vom 16. Juni beträgt 62.468.782 Personen, davon männlich 30.168.633, weiblich 32.300.149; am 8. Okt. 1919 wurden 59.178.185, davon männlich 28.171.980, weiblich 31.006.205, gezählt; die Zählung von 1919 ergab rund 57.789.369, davon männlich 28.489.817, weiblich 29.309.552. Die Zunahme seit 1919 ohne Saargebiet ergibt somit rund 3,3 Millionen oder 5,6 Prozent, während sie wegen der Kriegsverluste von 1910 bis 1919 sich nur auf rund 1,4 Millionen (3,24 Prozent) belief.

Zum Vormalshandol
Berlin, 6. Juli. Am 1. Juli sind aus den Vormalshandeln weder an die Postkasse noch an die Preussische Staatsbank die Alligen Teilzahlungen gemacht worden. Die beiden Gläubiger werden gegen die Vormalshandeln und Genossen das Verjahren des Offenbarungseids beantragen.

Die deutsche Antwort
Paris, 6. Juli. Das „Journal“ erfährt von seinem Berliner Berichterstatter, die deutsche Reichsregierung werde auf die Note Briands antworten, sie habe ihre Sicherheitsvor-

träge vom 9. Februar d. J. und den Vertrag bezüglich Belgiens und der Lichthofskawalei nun unter der Voraussetzung aufrecht, daß Deutschland nicht genötigt werde, in den Völkerverbund einzutreten. Da aber Briand diesen Eintritt seinerseits zur Bedingung für den Sicherheitsvertrag mache, werden die Verträge mit Polen und der Lichthofskawalei, sowie die französische Bürgschaft dieser Verträge überflüssig. Die Reichsregierung mache ferner Briand auf die Widerspruch seiner Note mit den Erklärungen Chamberlains im englischen Unterhaus aufmerksam. Chamberlain erklärte, der Völkerverbund habe etwaige Streitfälle Deutschlands mit seinen östlichen Nachbarn zu entscheiden, während Briand das Sonderrecht für die französische Regierung im Anspruch nehme, bei der Schlichtung mitzumachen. Die Reichsregierung wüßte die Verhandlungen fortzusetzen, doch verlange sie Klärung über verschiedene unendliche Stellen in der Note Briands. Die Anregung zu einer Konferenz sollte von England ausgehen.

Abbruch der deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen

Paris, 6. Juli. Die Verhandlungen über den deutsch-französischen Handelsvertrag sind nach einer Besprechung des Staatssekretärs Trendelenburg mit dem Handelsminister Choumet abgebrochen worden. Der letzte französische Vorschlag wurde als unannehmbar erklärt. Choumet antwortete, er werde der deutschen Überlegung am Montag seine Antwort erteilen, deutete aber an, daß der französischen Kammer bei ihrem Zusammentreten am 15. November ein ganz neues Zollgesetz vorgelegt werde. Damit dauert mit der verregulierten Zustand, der am 10. Januar d. J. begann, sozusagen weiter, und man glaubt, daß der neue französische Zolltarif von der Kammer nicht vor dem 15. März 1926 werde erledigt werden können.

Von französischer Seite wird behauptet, daß die deutschen Zölle auf Wein und Bohnen diese Ausfuhr nach Deutschland unmöglich machen würde, während von der deutschen Abordnung die französischen Zölle auf Chemikalien, Kleinteilen, elektrotechnische und Metallwaren, optische Instrumente, Porzellan, Bleistifte und Spielwaren unannehmbar seien, da sie die deutsche Ausfuhr erschweren würden. Es wird nunmehr auch das privatwirtschaftliche Abkommen über die Einfuhr metallurgischer Erzeugnisse, das Mitte Juni in Luxemburg zustande gekommen war, nicht in Kraft treten.

Die radikalsozialistischen Regierungskritiker meinen, Deutschland sei mit seinen Sicherheitsvorstellungen in eine Falle geraten und wolle nun durch den Handelsvertrag einen Ausgleich schaffen. Das „Devoce“ schreibt, Frankreich würde vielleicht wegen des Handelsvertrags mit sich reden lassen, wenn Deutschland die Sicherheitsforderungen Briands annähme. „Le Rouvère“ verlangt, eine Konferenz solle der Sicherheits- und den Handelsvertrag entscheiden, denn beide seien untrennbar. — Den Franzosen scheint sehr viel an Handelsvertrag gelegen zu sein.

Französisch-russische Verhandlungen über den Sicherheitsvertrag

Paris, 6. Juli. Der französische Botschafter in Moskau Herbetie, hatte eine zweistündige Besprechung mit dem russischen Außenminister Tschitscherin über den Sicherheitsvertrag. Herbetie wird im nächsten Monat in Paris seine Regierung über die Beziehungen zu Rußland Bericht erstatten.

Die Lage in Marokko

Paris, 6. Juli. In den letzten Tagen haben sich weitere Stimmungen, die als treu gelten, gegen die Franzosen erhoben. Die Kabinets machten einen Vorstoß gegen Fey. Dem „Matin“ zufolge betreiben die Kommunisten eines Generalstreik gegen den Krieg in Marokko und die Finanzpolitik Caillaux vor. Nach dem amtlichen Bericht sind die Franzosen auf den ganzen Front zum Angriff übergegangen, uniersticht durch schwere Geschütze und Flugzeuge. Auch die spanische Artillerie habe den Feind nördlich von Luffas beschossen. Die Kolonialisten leisteten hartnäckigen Widerstand. Eine wichtige Stellung bei Bab Taza sei von den Franzosen gestürmt worden.

Painlevé beruhigt

Paris, 6. Juli. Ministerpräsident Painlevé erklärt den Vertretern der Presse, trotz der schweren französischen Schlägen in Marokko brauche man die Haltung nicht zu verlieren. Durch den Abfall verschiedener Stämme, die das rasche Vorrücken der Kolonialisten ermöglichten, sei die Lage zwar ernst geworden, aber es sei Vorfrage getroffen, daß die Städte Taza und Fey nicht verloren werden. Abiel Krim sei gut bewaffnet, und seine Leute verließen mit den Schnellenergewehren ebenso gut umzugehen wie mit den Maschinengewehren. Der Kampf sei sehr schwierig und könne nicht auf europäische Art geführt werden. Die Verhandlungen mit Spanien seien vorläufig abgebrochen worden. Frankreich und Spanien beschuldigen sich gegenseitig, in dem neutralen Tanger Anrufen zu stiften. Die Franzosen beschwerten sich, daß in Tanger französische Geschäfte mit Steinen bemorsen wurden, während die Spanier anzudeuten seien, daß zum Polizeidirektor ein Franzose ernannt wurde.

Vor dem Kampf im englischen Bergbau

London, 6. Juli. Durch die einstimmige Ablehnung der Vorschläge der Grubenbesitzer durch die Vertreterversammlung der Bergleute ist die Krise im Bergbau in ein ernstes Stadium getreten. Die Bergleute erhoben die Gegenforderung, daß der jetzige Mindestlohn erhöht werde. Der Vorkonferenzschluß der Bergleute löbete Verhandlungen mit den anderen Gewerkschaften zur Verwirklichung des fünfjährigen Verbands und wird am Dienstag mit dem Inter-



nationalen Ausschuss... Vergleiche verhandeln, da man eine Einheitsfront mit der französischen Bewegung erhofft.

Das Sorgenkind Indien

London, 6. Juli. Im heutigen Kabinetrat wurde die Erklärung festgestellt, die der Staatssekretär für Indien, Lord Birkenhead, morgen im Oberhaus über die künftige Politik in Indien abgeben soll.

Der große Chinesenstreik

London, 6. Juli. Die „Times“ meldet, bis jetzt haben mindestens 100.000 Chinesen die Stadt Hongkong verlassen. Der Hafen liegt still; 60 Rüstungsdampfer können ihre Ladungen für Hongkong nicht löschen und müssen in Schanghai, Singapur oder in Japan einladen werden.

Das Bettinag meldet die „Times“, General Fennell habe eine Bekanntmachung veröffentlicht, es sei Pflicht, bis zum nächsten Sonntag zu kämpfen, denn England und die anderen Feinde Chinas werden nicht ruhen, bis der letzte Chinese ausgerottet sei.

Württemberg

Stuttgart, 6. Juli. Landesschönheitstag. Der Württ. Landesschönheitsrat hielt gestern unter Vorsitz von Landes-Schönheitsrat Vaurat Hengerer im Stadtpark den Landesschönheitstag ab.

Werbeschau. In der Zeit vom 3. bis 15. Oktober findet im Stuttgarter Handelshof eine Werbeschau statt.

Tom Tage. Durch ein Auto wurde ein Ingenieur an den Randstein geschleudert und eine Strecke gefahren. Die Verletzungen des Verunglückten waren so schwer, daß der Tod alsbald eintrat.

Aus dem Lande

Hohenheim, 6. Juli. Werbevorführung für Sport und Körpererziehung. Am Samstag, den 11. Juli d. J., nach 2 Uhr, veranstaltete der Akademische Ausschuss für Leibesübungen der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim auf dem Schulsportplatz in Hohenheim in Verbindung mit den Hauptvereinskämpfen des diesjährigen Sportfestes eine Werbevorführung für Sport und Körpererziehung auf dem Land, deren Aufgabe es sein soll, die Bedeutung und die Grundzüge neuzeitlicher körperlicher Erziehung für das Land zu zeigen und weitere Anreize für diesen heute so wichtigen Gebieten zu gewinnen.

Jessenhausen, 6. Juli. Erntedankfest. Der hiesige Gebirgs- und Volkstrachtenverein beteiligte sich mit zwei Paaren im schwäbischen Tracht am Wein-Mainfest in Heuburg bei Wachsenburg. Die Schwaben wurden allgemein bewundert und sie erhielten den dritten Preis.

Moglmühl, 6. Juli. Motorradunfall. Dem Motorradfahrer Karl Holzer sprang ein Hund in sein Rad, so daß er die Herrschaft darüber verlor und stürzte. Er wurde lebensgefährlich verletzt.

Waldlingen, 6. Juli. Kauferei. Zwischen Bahnarbeitern und in der Kassenkassette beschäftigten Bauern

entstanden in der Kantine Streitigkeiten, die mit einer Kauferei endigten. Hier der Beteiligten wurden „Lagerfähig“ gehalten, während einige weitere von der Landjugendmannschaft in das Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert wurden.

Schorndorf, 6. Juli. Tödlicher Autounfall. In der Nähe der Wasenmühle fuhr ein Auto in ein tiefes Loch in der Straße und erlitt dadurch einen Steuerbruch. Der Chauffeur blieb unverletzt, während der Begleiter durch den Stoß herausgeworfen wurde und dem erlittenen Schädelbruch alsbald erlag.

Kirchensellinsfurt, 6. Juli. Brand. Durch Heißlaufen einer Maschine brach in dem Neubau der mechanischen Weberei Karl Schirm u. Cie. Feuer aus, dem mehrere Maschinen und erhebliche Baumwollvorräte zum Opfer fielen. Der Schaden ist bedeutend.

Kottensberg, 6. Juli. Unfälle. Am Ortsausgang von Kottensberg wurde ein in Fahrt befindliches Bierauto beim Nehmen einer Kurve umgeworfen. Das Auto wurde schwer beschädigt, der Fahrer mußte in schwer verletztem Zustand in die Klinik nach Tübingen verbracht werden.

Zimmern ob Rottweil, 6. Juli. Ertrunken. Das 2 Jahre alte Kind des Baumwirts Franz Lauer Wöhrlin fiel in einem unbewachten Augenblick in einen Walschloß und ertrank. Alle Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Onstmettingen, 6. Juli. Gefährliche Kellerkerze. Ein auswärtiger Arbeiter, anscheinend ein Zimmermann, brachte nach kurzem Wortwechsel dem Reinhold Jetter von hier mit einem großen Messer mehrere Stiche in die linke Seite bei. Die Stiche gingen hart am Herz vorbei.

Niederhohingen, 6. Juli. Tödlicher Unfall. Der 22jährige älteste Sohn Karl der hiesigen größten Familie von Maldeghausen ist bei Eberwalde (Kreis Pötsdam), wo er an der Fortshakademie studierte, mit dem Motorrad tödlich verunglückt.

Kaenensberg, 6. Juli. Mordversuch. Das Schwurgericht hat dem 37 Jahre alten verheirateten Karl Jörg in Weingarten, der im September v. J. seine Frau umbringen versuchte, um seine Geliebte heiraten zu können, zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Frau war schwer verletzt, ist aber wieder genesen.

Möhringen a. J., 6. Juli. Verhaftet. Hier wurde ein junger Mann einige Tage betrunkenem herumtreibender 22-jähriger Mann aus Stuttgart verhaftet. Ein ägyptisches Weib führte zu seiner Verhaftung. Er hatte, wie sich nun herausstellte, dem hiesigen Wirtshausbesitzer Johann 200 Mark gestohlen. Das Geld war bis auf 2 Mark verpraßt.

Marbach a. N., 6. Juli. Streikende. Der Streik in der Holzindustrie ist heute beigelegt, nachdem sich eine Einigung in der künftigen Entlohnung der Arbeiter finden ließ.

Talheim, 6. Juli. Dreifache Hochzeit. Rudolf Weintel feierte die goldene, die Tochter die Silberne und der Enkel die grüne Hochzeit.

Ulm, 6. Juli. Im Kieper-Faltboot rund um die Erde. Zwei alte Reu-Ulmer Sportkameraden, Hans Schwieger und Josef Weimüller, haben Vorbereitungen getroffen zu einer Faltbootfahrt rund um die Erde und werden im Herbst d. J. mit einem Kieper-Faltboot die große Reise antreten. Die Reise wird eine große Rüstungsfahrt werden, bei der fast sämtliche Länder der Erde berührt werden. Die Fahrt soll 3 bis 4 Jahre in Anspruch nehmen.

Schwäbisches Liederfest

Chlingen, 6. Juli. 75 Jahre sind vergangen seit der Gründung des Schwäbischen Sängerbundes, Grund genug, um auch in erster Zeit die Scharen des Bundes zu einem Liederfest aufzurufen. Seit 1913 haben sich die im Bund vereinigten Schwäbischen Sangesbrüder kein Stillsitzen mehr gegeben. Damals waren es 13.000 Sänger, die sich in Tübingen um das Bundesbanner scharten, hier in Chlingen sind es 20.000. Auf lustiger Höhe, inmitten der Kaserne, ist die riesige Festhalle errichtet worden und die Burg dient mit der Umarmung der Kaserne als Festplatz in volkstümlicher

Tunmachung. Die Stadt selbst mit ihren allerlieblichsten Bauten und engen Gassen prangt im üppigen Festschmuck. Ehrenparaden, unzählige Fahnen erlösen die Gassen. Am Samstag um 2 Uhr begann das Festingen. 35 Vereine aus allen Teilen des Landes mahen ihre Kraft im gebildeten Volksgelände, während sich gleichzeitig 30 Vereine in der kleinen Halle im einfachen Volksgelände betätigten. Abends gegen 7 Uhr legten sich vom Marktplatz aus das Bundesbanner und die übrigen Vereinsfähnen unter Vorantritt zahlreicher Festdamen zur Festhalle in Bewegung, die um 1/8 Uhr unter riesigem Andrang ihre Eingänge für den Begrüßungsabend wieder öffnete, um bald, trotz ihrer 5000 Sitzplätze bis auf den letzten Platz gefüllt zu sein. Auch das Podium, das 12.000 Personen faßt, war dicht besetzt. Das Begrüßungskonzert stand unter der Leitung von Bundeschorleiter Musikdirektor Nagel. An dem Konzert wirkten der Oratorienverein und das Landestheater-Orchester, sowie die gesamten Chöre der Chlingen Bundesvereine mit. Zuerst Orchesterkonzerte und Chören brachte das Konzert als Ganzpunkt einen Ausflug aus den Reihen der Sänger aus Nürnberg mit Solo-Partien der Kammerlänger Ritter und Weil. Dann wurde die Uebergabe des Bundesbanners an die Stadt Chlingen vollzogen. Begeisterte Rufe erklangen, als das Bundesbanner entrollt wurde. Der Bundespräsident, Oberbürgermeister Jaekle-Heidenheim dankte bei der Uebergabe in gesteigelter Ansprache für den herzlichen Willkommen der Stadt Chlingen, gedachte der Toten der ver-

legten Liederfeste, insbesondere der auf dem Feld der Ehre Gefallenen und erinnerte an den jüngst verstorbenen, unvergessenen zweiten Bundesvorsitzenden, Otto Schärer, dessen Geist in seinen würdevollen Chören: Deutschland, die mein Vaterland immer fortleben werde. Weiter gedachte der Redner der Gründer des Bundes. Und nun geht es, die Herzen zu öffnen für edle Festesfreude. Durch den Inhalt der Lieder wollen wir uns zu den Idealen bekennen, die den Bund befeelen: Zu Gott, Vaterland, Freiheit, Freundschaft und brüderlichem Weien gegen unsere Volksgenossen in Deutschland und in Oesterreich. Das nächste deutsche Bundesfest in Wien soll zeigen, daß es im Ende nur ein Deutschland gibt. Unser Gruß gilt aber auch den deutschen Brüdern an Ruhr, Rhein und Saar, die bei ihrem mannhaften Kampfe für deutsches Volkstum im deutschen Lied nicht die schlechteste Waffe besitzen. Der Redner übergab das stolze Bundesbanner zu treuen Händen der Stadt Chlingen und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Schwäbischen Sängerbund und die Stadt, worauf Oberbürgermeister Dr. Walberger mit Dankesworten an die Militärverwaltung für die Ueberlassung des Kasernengeländes und mit einem Hoch auf das Vaterland das Bundesbanner übernahm. Würdig klangen alsdann das Deutschlandlied und der Walspruch des Bundes aus über 20.000 festumjubelnden Rachen. Sämtliche Darbietungen des Abends fanden stürmischen Beifall. Die Burg sowie die Türme der Stadtkirche nebst vielen Privatgebäuden erstrahlten im hellen Glanz unzähliger Lichter.

Am Sonntag morgen begann bald nach 7 Uhr die Begrüßung des Festingen im gebildeten Volksgelände, an dem schloß sich der einfache Volksgelände. Um 8 Uhr bewegte sich der Huldigungszug des Chlingen Liederfestes zunächst zur Gedächtnisfeier des Dr. Ammannel-Raths, des früheren Gemeindevorstehers, an der Frauenkirche, in der Nähe des Wohnhauses des Verstorbenen. Oberlehrer Lang gab ein kurzes Lebensbild des Verstorbenen. Der Männerchor sang „Gott schließt der Sinner“ und „Deutschland, dir mein Vaterland“, darauf wurde ein Lorbeerkranz in den Stadtkirchen niedergelegt. In gleicher Weise ehrte der Verein dann das Gedächtnis von Dr. Karl Pfaff, des unvergessenen Mitbegründers und Präsidenten des Schwäbischen Sängerbundes (gest. 1896) an dem Denkmal in der Halle. Am Schluß brachte der Chor des Liederfestes dem jeweiligen Präsidenten Oberbürgermeister Jaekle-Heidenheim vor seiner Wohnung ein Ständchen dar.

Um 11 Uhr fand ein erstes Sonderkonzert im Doppelkonzert in der Stadtkirche statt. Für den erkrankten Prof. Kempff hatte Musikdirektor Wilhelm Nagel die Leitung übernommen. Das Präludium und die Fuge in G-Dur von Bach bildete den Höhepunkt des Konzerts.

Der Nachmittag brachte unter ungeheurer Beteiligung der Bevölkerung der obersten Stufe von 10 Vereinen, darunter auch der Stuttgarter Liederfest mit dem herrlichen Bräutigam „Solos Regina“ von Schubert, und zwei Gesangsliedern der Ulmer Liederfest und des Stuttgarter Sängerbundesvereins unter Leitung Prof. Leonhardt. Nach zwei Weiserleistungen wollte der Beifall kein Ende nehmen. Am Abend gab der Stuttgarter Liederfest in der Stadtkirche das zweite Sonderkonzert. Orgelmeister Dr. Hermann Keller leitete eine Rhapsodie von Bach und ein

Der Telefunktenteufel.

Roman von Otfried von Junstein. Amerikanisches Copyright Carl Dunder, Berlin. (Nachdr. verb.)

Einundzwanzig Jahre! Kommerzienrat Selenius sitzt im Sessel. Er hat vergessen, daß sein Haupt grau und alt geworden, er hat vergessen, daß die Stimme, die an sein Ohr tönte, dem kleinen Mikrophontrichter auf seinem Schreibtisch entströmte, er glaubt sich in dem großen Saale der Philharmonie und ihm ist, als sei es seine junge Braut, deren Gesang er vernimmt. Und als das Loben des Beifalls veranlaßt, als es still geworden um ihn, da sind es seltsame Gedanken, die um ihn gaukeln. Ein gottbegnadete Künstlerin war sein junges Weib. Er hat sie ihrer Kunst entzogen, und als sie ihm das Kind schenkte, ist sie gestorben. Ist es nicht seine Schuld? Und nun ist sie in ihrer Schönheit und auch ihre Kunst neu erstanden in ihr, ihrem Kinde! Und wieder ist er im Begriff, ihre Kunst der Welt zu entziehen. Ein unmöglicher Gedanke war es für ihn, daß seine Tochter, das einzige Kind des Kommerzienrats Selenius, öffentlich sang!

Nur den Willen ihres Lehrers, des Komponisten und Klaviervirtuosen Korbert Winfried, hatte er nachgegeben und ihr ein einziges Auftreten erlaubt. Nicht in Berlin — in Badenwalde, der kleinen Stadt, und in einem Wohlstandtagsabend. Wie merkwürdig das war! Wie er jetzt einmal in seinem Sessel ruht, pocht sein Herz. Stößt seine Weigerung auch sein Kind in das Unklug. Er weiß, sie wird ihm gehorchen, aber er weiß, daß sie mit allen Kräften an ihrer Kunst hängt. Er weiß, daß auch ihre Mutter das Schicksal niemals verlernt hat und — er ahnt noch mehr. Ist Korbert Winfried, der junge, geniale Künstler, ihr mehr, als nur Lehrer?

Der eintretende Diener schreut ihm aus sei: „Danke und er wirft einen Blick auf die beiden Karten, die die Herren abgaben. Er denkt nicht an die seltsame Stunde und glaubt zu verstehen.

Mit lächelndem Gesicht tritt er beiden entgegen:

„Sie kommen, mir von Badenwalde zu erzählen. Sie wollen mir Glück wünschen. Ich habe das Konzert mit angehört. Sehen Sie hier, der „Vor“ hat es mir übermittelt.“

„Da steht er in die verdorren Gesichter der beiden Herren und wird betroffen.“

„Meine Herren — was ist geschehen?“

„Hilmar Burthard, der im Hause verkehrte, während Georg Donald den Kommerzienrat nur einmal flüchtig gesehen, ergreift das Wort.“

„Ich bitte Sie, Herr Kommerzienrat, es hat keinen Zweck, zu verheimlichen, ein Unglück —“

Selenius schreit auf: „Meine Tochter?“

„Mein Kollege Donald bringt soeben aus Badenwalde die unglückliche Nachricht: Fräulein Ada ist auf rätselhafte Weise verunglückt.“

Der Kommerzienrat faßt ihn an der Schulter: „Mit Winfried?“

Donald antwortet: „Herr Winfried ist taubstumm und untrübsal.“

Selenius sieht Burthard an: „Meine Herren, das ist Folterqual, sagen Sie —“ Burthard zeigt auf Donald. „Ich weiß noch nichts.“ Donald beginnt: „Ich bitte, Herr Kommerzienrat, lassen Sie uns Platz nehmen, ich muß ausführlich berichten.“ Selenius geht einige Male auf und nieder und reißt sich zusammen, zeigt auf die Sessel, schiebt Zigarren vor die Herren.

am Flügel saß, während das hellgrüne Kleid ihrer Fräulein Tochter auf der Bühne schimmerte. Nach dem ersten Teil war ein nicht erdenklicher Beifall, der Saal wurde hell und ihre Fräulein Tochter, überglücklich über ihren wohlverdienten Triumph, verneigte sich wieder und wieder, während Blumen sie überschütteten.

Nach der Pause leitete ein Konzertstück des Herrn Winfried den zweiten Teil ein, dann betrat, natürlich wieder bei verunkeltem Saal, Fräulein Elena das Podium. Der Saal sah man das hellgrüne Kleid schimmern. Sie sang, es war ungewiss, ob ihre Stimme, nur schien sie etwas leiser, etwas stöhrender und unsicher. Ich ist ziemlich nahe bei Winfried und bemerkte, daß er unruhig wurde. Er empfand es wohl eben, wie ich, daß es seltsam war, daß Fräulein Elena, nachdem ihre Stimme im ersten Teil so prächtig klingen, jetzt, nach ihrem Erfolg offenbar unter Befangenheit und Erregung litt.“

Selenius nickte: „Das ist mir auch aufgefallen.“

„Trotzdem ist es ganz unzweifelhaft, daß sie und kein andere auch im zweiten Teil gesungen.“

Selenius schaute auf: „Warum betonen Sie das so?“

„Weil jetzt das Unfassbare kommt. Sie hatte im zweiten Teile nur eine einzige, große Arie. Das Licht flammte auf — sie ist von der Bühne verschwunden. Wieder legt sie tauschende Beifall ein, Winfried verneigt sich und sieht sich verunruhigt nach Fräulein Elena um, die dem Hermetismus nicht folgt. Ich denke, sie hat selbst gefühlt, daß der zweite Teil matter war und schämt sich. Der Beifall wird häßlicher, man ruft laut ihren Namen. Endlich eilt der Direktor des Saales an ihre Garderobe, klopft, erhält keine Antwort, klinkt endlich die Tür auf und jetzt kommt das Unfassbare: Auf dem Stuhl sitzt in tiefer Dämmerung der sofort herbeigerufene Arzt bestätigt, daß Chloroform, behält, die Garderobiere, lang ausgezerrt am Boden, gleichfalls ohnmächtig, liegt in dem hellgrünen Seidenkleid, das Fräulein Elena im ersten Teil getragen — die Rechte der Garderobiere, während Fräulein Elena (parlos) verschwunden ist.“ (Fortsetzung folgt.)

altertümlichen... 35 Vereine... im gehobenen... reine in der... Abends... das Bundes... Vorantreit... umge für den... 5000... Auch des... befeht. Das... von Bundes... wörter-Dehner... esvereine mit... das Kongre... versorgen von... er Ritter und... esbanners in... lufe erlösen... Bundespräsi... um denfte bei... herlichen... ber lei der... Feld der Öre... rorbenen, un... e Schärer... eutschland, die... Velter gebäde... nun gelte es... Durch den Ja... luten bekennen... and, Freiheit... unlere Volks... Das nächte... es im Weie... oder auch da... die bei them... im Bewähren... Köhner über... den der Stadt... aufgenommen... die Stadt, wor... mit Dankes... berloftung des... das Bateria... ungen obden... des Bundes aus... tliche Darbie... ll. Die Burg... Preisgebäu... Lichter... Ube die Fort... gung, an in... hr bewogte sich... es zunächst zu... früheren Gän... des Gebiets... turas Leben... lang „Sonne... ein Bateria...“,... jordan nicht... dann das Ge... lichen Wä... Säulen... Rolle. Aus... dem vergangen... eidenheim we... vert ein Dngel... rkonflikten... el die Stellung... in Es-Dur 906... re Beteiligung... Vereinen, bod... dem herrlich... ch zwei G... rarter Beh... e. Rod Völe... de nehmen... in der Stö... Dr. Hermann... Rod und 104... d Ihrer Frau... ach dem er... er Gaal wurde... ich über ihre... er und wieder... es Herrn W... atürlich wie... Podium. Des... n... ame, nur ich... ficher. Ich ist... doch er untrüb... daß es selb... imme in er... Erfolg offe... h sie und feim... hatte im zweiten... nicht flamm auf... wieder steht der... ch und steht sich... dem Herdarf... daß der zweite... fall wird für... flich eilt der B... st, erhält sein... icht kommt das... chmacht, wie... ch Chlofoten... t am Boden... men Seidenfä... en — die N... na (partios... egung folgt.)

Kennedikus von Keger wunderpoll. Die Kammerfänger... Feil und Ritter sangen eine Boh-Arie aus der „Schöpfung“... von Handt und das Lied für Lenor „Wo finde ich Trost“... von Wolf. Das Opfer war, wie am Vormittag, für die Er... nerung des Frauenkirchentums bestimmt. Am Abend fand... Feuerwerk statt. Vorans gingen kunstvoll aufgebauete... pyramiden von etwa 200 Turmen und Turnerrinnen der... langensinde Chinesen. Am Anfang und am Schluß des... Feuerwerks wichen sinnige Inschriften in Flamme... Schrift, an Sternregen umspielte, auf die Bedeutung des Feils hin... In dem Gesang des Deutschlandlieds fand der zweite Tag... im schönen Ausklang.

Die Ernteaussichten in Württemberg

Das Statistische Landesamt teilt über den Saatensstand in... Württemberg zu Anfang Juli mit: Landesdurchschnitt (1... gleich sehr gut, 2 gleich gut, 3 gleich mittel, 4 gleich gering... 5 gleich sehr gering): Winterweizen 2,5 (im Vormonat 2,5),... Sommerweizen 3,0 (2,7), Winterdinkel 2,4 (2,5), Winter... Roggen 2,6 (2,7), Sommerroggen 3,1 (2,9), Wintergerste 2,6... Sommergerste 3,0 (2,7), Hafer 3,7 (2,9), Karto... 2,9 (2,7), Hopfen 2,7 (2,5), Zuckerrüben 2,8 (2,6), Runkelrüben... 3,1 (2,7), Riee 3,2 (2,3), Luzerne 3,0 (2,4), Bewässerungs... 2,7 (2,4), andere Wiesen 3,2 (2,5), Aepfel 4,2 (4,0),... 4,7 (4,6), Weinberge 2,3 (2,5). Durch die anhaltende... Trockenheit in der ersten Junihälfte hat die Entwicklung der... meisten Gewächse besonders in feuchten und hochgelegenen... Gebieten, namentlich aber die zweite Junihälfte öfters... Niedererschläge gebracht hat, ist eine Besserung eingetreten... Die Niedererschläge waren freilich nicht überall genügend, so... daß sich, zumal ausgangs Juni wiederum trodrene Witterung... einsetzte, in vielen Gebieten des Landes die Aus... trocknung des Bodens immer noch sichtbar mocht; eine... bestmögliche Durchdringung ist dringend erwünscht, wenn nicht... ernstlicher Schäden entstehen soll. Doch ist anzunehmen, daß... bereits die Gewitterregen in der Nacht vom 3. zum 4. Juli... dem Mangel an der notwendigen Bodenfeuchte einigermaßen... abgeholfen haben. Das Wintergetreide liegt im all... gemeinen befriedigend und verspricht eine gute, teilweise... sogar eine volle Ernte. Nur vereinzelt zeigen sich Kahl... und Brand. Falls die Witterung der nächsten Wochen an... haltend trocken und heiß sich gestalten würde, wäre aller... dings die Gefahr einer Notreise nicht ganz ausgeschlossen... Weniger gut steht das Sommergetreide; wo die... Niedererschläge ungenügend waren, wird es durch die Troden... heit in Wachstum beeinträchtigt und überdies ist es häufig... mit Unkraut (Heberich, Ackerfench) durchzogen, mitunter so... stark, daß das Unkraut vorherrschet und die Frucht ganz... überdeckt. Auch die Hackfrüchte leiden vielfach unter... der Trodenheit; die Karto... sind nicht selten in der... Entwicklung zurück und mancherorts noch kaum gekeimt... Das Verharren der Futter- (Wintef- und Kahl-) Rößen... hat sich durch die Trodenheit verschärft und konnte noch... nicht überall beendet werden. Der Hopfen hat durch einige... kalte Nächte gelitten; nicht selten treten auch Blattläuse und... Peronospora schädigend auf. Die Heuernte ist nahezu... beendet; der Heuertag, dessen Eindehnung durch die trodrene... Dämmerung sehr begünstigt war, konnte überall in... bester Beschaffenheit eingebracht werden und hat... auch der Menge nach durchaus befriedigt. Dagegen leidet... der Anlauf des zweiten Futterchnitts vielerorts durch die... Trodenheit not. Aepfel und Birnen stehen im ganzen... gering; es gibt allerdings manche Gemeinden, wo ein... „Müdderrog“ zu erwarten ist, aber im allgemeinen wird... das Jahr 1925 kein Obstjahr sein. Auffallend ist das heuer... mancherorts starke Ausbreiten der Raupenplage. Die... Seidenberge stehen bis jetzt befriedigend. Allerdings hat... die Wä... infolge der frühen Witterung in der zweiten... Junihälfte sich lange hinop, der häufig auftretende Heu... und Gauerwurgen nicht unbedeutende Schäden angerichtet... Viehwirtschaft macht sich bereits wieder Schaden durch Feld... mäuse bemerkbar und bei Hochwasser der trodrenen Witter... ung ist mit weiterer Ausbreitung dieses Schädlings zu... rechnen.

Aus Stadt und Land

Magdab, den 7. Juli 1925.

Frohlinn

Wir können Liebe, Güte, Freundlichkeit und Hochherzig... keit nur in dem Maße austreten, als in uns selbst Wärme... und frohes Leben ist. Die Sorge lähmt also unsere Kraft... zum Guten. Sie tut es auch dadurch, daß sie so viel Zeit, so... viel Seele, so viel Energie, die wir für die Nahrung des... Geistes in und außer uns fällen verwenden können, nutzlos... verbräut. Ja, sie wird direkt eine Hemmung des Guten.

L. Kaga.

Museumsgeellschaft. Letzten Dienstag wurde in einer... Ausschussung beschloffen, daß die nächste Veranstaltung am... 5. September abgehalten werden soll. Von beiläufiger Seite... wurde gefagt, daß in letzter Zeit in einigen Fällen die Map... pen nicht ordnungsmäßig umfassen, so daß den Trägern weitere... Arbeit entfiel. Es wurde der dringende Wunsch ausgesprochen... daß der Mappenumlauf sich ohne Störungen vollzieht. Ferner... wurde eine Anzahl neuer Bücher für die Bücherei angeschafft... Ein Verzeichnis der bis jetzt neu erworbenen Bände wird in... nächster Zeit an dieser Stelle veröffentlicht werden.

Berichtigung. Zu der Amtsverammlung vom 4. Juli... ist zu berichten, daß bei Punkt 12 nicht die erwähnten Herren... sondern Schultheiß Wegger-Simmersfeld und Schultheiß... Jiegler-Schönbronn gesprochen haben.

Jahresblätter auf der Eisenbahn. Die Abfertigung der... Jahresblätter auf der Eisenbahn geschieht, sofern das Rad nicht... als Gepäckstück ausgegeben wird, dadurch, daß dem Besitzer... eine Fahrkarte ausgehändigt wird. Diese besteht aus zwei... Teilen, die dieselbe Nummer tragen. Die eine Hälfte wird... am Rad befestigt, die andere behält der Besitzer des Rads... Es ist nun fast allgemein die Meinung verbreitet, der Besitzer... hätte seine Pflicht getan und eine Garantie für die Rückgabe... des Rads aus dem Packwagen, wenn er im Besitz des Kartens... schmitts sei. Dem ist jedoch nicht so, denn die Vorschriften... verlangen, daß die Hänge des Rads in den Packwagen... vom Eisenbahnpersonal bescheinigt werden muß. Erst dann... tritt die Haftung der Bahn in Kraft. Es wird auf diese... Vorschrift erneut hingewiesen, da verschiedene Prozesse in... der jüngsten Zeit durch Mißverständnisse der bescheinigten Vor... schriften zugunsten der Bahn entschieden worden sind.

ep. Von der Basler Mission. Im Zeichen des Wieder... aufstieges beging dieser Tage die mit Württemberg eng ver... bundene Basler Mission in Basel unter der Teilnahme zahl... reicher Gäste, vor allem auch aus Württemberg, ihr 110... Jahrestest. Dank der Seltsamkeit der Welt und der Doler...

willigkeit ihrer Freunde konnte sie den vorjährigen M... angel von 100 000 K beden: aus Deutschland allein kamen... 545 000 K zusammen. Auf den Missionseldern hat sich die... Arbeit trotz der die farbigen Rassen durchdringenden Gärung... ausdehnend gestaltet. Ueber die Basler Missionkirche in... Südbahna mit ihren 14 000 Christen, 7000 Schülern und 75... Basler Missionarbeitern kommen bis jetzt beruhigende... Nachrichten. In Südbornes, wo bisher 1700 Christen und... 600 Schüler zur Basler Mission gehörten, wurde nun der... Rheinischen Mission der Rest ihres Arbeitsfeldes übernom... men. Auf beiden Missionseldern war im letzten Jahr ein... Zuwachs von insgesamt gegen 600 Hebertritten und 1150... Laubenerbern zu verzeichnen. Auf einer Reihe ihrer bisher... durch die Kriegesolgen gesperrter früherer Arbeitsgebiete... konnten wieder Vertreter entsandt werden, so nach Nord... bomeo, Ostindien und Britisch-Kamerun, für die Goldküste... ist daselbe zu erwarten. Weitere acht junge Missionar... beiter, darunter zwei Württemberger, und zwei Mission... schweizern wurden beim Jahresfest zur Ausendung ein... setznet. Die Vertreter der Heimatgemeinden, darunter... Stefan Böhrlinger-Ilm, und Inspektor Lutz-Stutt... gart, vertrahen bei der Generalkonferenz fernere tat... träftige Unterstützung des Basler Missionwerks.

Stets

müssen Sie über alles auf dem Lau... fenden sein, denn

nur

der kann in Gesellschaft mitreden, der... über Politik, neueste Ereignisse usw... im Bilde ist und nur der kann ton... furrenzfähig bleiben, der für Handel... und Wandel ein offenes Auge hat... Alles dies bringt Ihnen schnellstens... und sicher der täglich erscheinende... weitverbreitete, meist geleistete

Gesellschafter.

Noch heute bestellen Sie das Ma... gdaber Tagblatt „Der Gesellschafter“... und wir liefern Ihnen von Monats... anfang alle Ausgaben nach.

en. Sommertragung des Deutschen Coang. Kirchenans... chusses. Bei seiner unter dem Vorh... eines neuen Präsi... denten D. Dr. Kapler-Berlin in Ehenach abgeho... ten Sommertragung beschäftigte sich der Deutsche Coang. Kirchen... ausschuss vor allem mit der Lage der Kirchengemeinden und... Kriegshinterbliebenen und mit der Wohnungsnot, zu der... er eine Rundgebung mit dem Verlangen nach unabhän... gerlicher Förderung des Wohnungsbaus ertief. Sodann nahm er... Stellung zu der kulturellen Gesehgung und zu dem for... schreitenden Zerbrechen der Sonntagsruhe und besprach die... Frage des einheitlichen Choralgesangs in Deutschland und... der Gestaltung des Gemeinderundfunks. Auf Grund des... Auslandsgesetzes des Reichsbundes haben die deutschen Ge... meinden in Ostpreußen sowie Riga ihren Anstich an den... Deutschen Kirchenbund nachgeschickt.

Vorsicht beim Genuß von Mocheln. In früheren Jahren... sind nach dem Genuß von Mocheln (im Volk häufig M... cheln genannt) nervalgische Bergkranen beobachtet worden... Es wird daher bei der jetzt wiederkehrenden Zeit für M... cheln darauf hingewiesen, daß dieser N... nur dann ohne... Schaden genossen ist, wenn er abgekocht und das Koch... wasser weggeworfen wird, oder wenn er nach dem Trodnen... zubereitet wird. Einfaches Abköcheln genügt nicht. Das Koch... wasser darf keinesfalls — auch nicht in Suppen oder als... Würze — zu Gemüschwecken verwendet werden. Es ist für... den Unkundigen ratsam, zur Vorsicht alle Mochelpflanze, wenn... man sie in frischem Zustand verwenden will, abzutöten und... das Kochwasser wegzuschütten.

Teife Milch auf den Bahnhöfen. Im Reichstag ist ein... deutschlandweiter Antrag eingegangen, die Reichsregierung... mber auf die Reichsbahnverwaltung einwirken, daß sie die... Bahnhofsverhältnisse anwelle, teife Milch zum Verkauf an... die Reisenden bereitstellen.

Gegen reklamehohe Anpreisung von Heilmitteln. Der... Vorstand der chirurgischen Universitätsklinik in München... Professor Sauerbruch, tritt in einer Erklärung dem Treiben... einer sich „Coverra“ nennenden Gesellschaft entgegen, die... unter Berufung auf die Universitätsklinik und ihn selbst ein... Verfahren zur Behandlung aller möglichen Krankheiten, be... sondern der Tuberkulose in reklamehoher Weise empfiehlt... Trotzdem ein Vertreter der Gesellschaft schriftlich versprach... daß derartige Antriebe unterbleiben würden, ist namentlich... ein neues Umschreiben verbreitet worden, das ein Beispiel... dafür darstellt, wie mit einer geschickten, aber unzurefenden... Anpreisung unerbörte Geldsummen der tranken Be... völkerung abgenommen werden. Merkwürdigerweise haben... sich beste Namen in die Gesellschaft hineingelassen. Profes... sor Sauerbruch erklärt weiter, daß die Münchener chirur... gische Klinik eine besondere Durchführung der diätetischen Be... handlung der Tuberkulose durch Dr. Gerson in Edefeld zur... wissenschaftlichen Durchführung des Verfahrens übernommen... hat. Dr. Gerson hat ebenso wie die chirurgische Klinik nur... den Wunsch, die Brauchbarkeit dieser Behandlung einwand... frei wissenschaftlich zu klären. Die bisherigen Beobachtungen... erlauben aber noch keineswegs ein abschließendes Urteil... Alle Mittellagen über die bisher gemachten Erfahrungen... sind übertrieben, zum Teil geradezu unwahr. Das Ergebnis... der Untersuchung wird seinerzeit der Ärzteschaft ausführlich... unterbreitet werden.

Von der Johanniseere. In die Zeit der Kirchengern... te fällt auch das Reisen der Johanniseere. Der herbe Ge... schmack der schönen roten, schwarzen oder gelben Beeren hält... manden von deren Genuß zurück, doch läßt sich durch Be... reiten mit Zucker diesen Unbehagen abhaken. Besonders... Kindern besonnt der reichliche Genuß von Johanniseeren... vorzüglich, denn sie reinigen das Blut, geben diesem not... wendige Bestandteile, regen die Verdauung an, wirken sehr... wohlwollend auf den Darm und gelten, besonders die schwar... zen, als vorzügliches Mittel gegen Würmer. Daß aus dem

Soll der Johanniseere auch in wohlgeschmeckender Weis... und Schnaps bereitet werden kann, dürfte wohl allgemein... bekannt sein.

Zur Bekämpfung der Schnecken im Gemüsegarten. Mo... eines der zuverlässigsten Mittel zur Bekämpfung der Schne... cken im Gemüsegarten hat nach immer das Ausstreuen von... trockenem pulverisiertem Kalk zu gelten. Jedoch muß bei... Anwendung dieses Mittels der oft gemachte Fehler, daß man... den Kalk bei nicht ganz trockenem Wetter ausstreut, ver... mieden werden. Schließlich sei auch erneut darauf hingew... wiesen, daß das Ausstreuen entweder spät abends oder in... zeitlicher Morgenfrühe erfolgen muß. Außerdem ist nicht zu... veroffen, daß nach Ablauf einer viertel bis einer halben... Stunde noch einmal nachausgestreut werden muß. Bei Kuf... achlassung der letzteren Maßnahme vermögen sich insbeson... dere ältere Schnecken durch ihre Schleimausscheidung gegen... die Einwirkung des Kalks zu schützen.

Schönbronn, 7. Juli. Selbstmord. Nachdem der 22... Jahre alte Georg R. Jiegler seit Donnerstag den 2... Juli vermißt wurde, suchte gestern die Einwohnerschaft von... Schönbronn den hiesigen Wald ab und fand J. mit einer tö... lichen Schußwunde auf. Wie festgestellt wurde, liegt Selbst... mord vor, jedoch ist über die Beweggründe, die den jungen... Menschen in den Tod trieben, nichts Näheres bekannt.

Freudenstadt, 6. Juli. Großfeuer. Samstag Vormittag... 1/9 Uhr brach in der Mälzerei der Rose ein gefährlicher Brand... aus; mächtige Rauchwolken stiegen zum Himmel, das Hinter... haus der Rose stand in kurzen in hellen Flammen. Der Be... völkerung benachrichtigt sich eine starke Erregung, nachdem Freuden... stadt so lange von einem größeren Brandunglück verschont blieb... Die Gegend der Stadt mit den eng zusammengebauten Häusern... war schwer gefährdet. Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu... tun, um dem Brandobjekt beizukommen.

Wie wir hören, ist das Feuer in der Mälzerei ausge... brochen. Um 10 Uhr konnte alle Gefahr für die Nachbarg... bäude als beseitigt gelten; die Feuerwehr zusammen mit dem... Bairesbrunner Löschzug war in kurzer Zeit einer großen Gefahr... Herr gemorden.

Freudenstadt, 4. Juli. Ein Pferderennen. Der kürzlich... gegründete Rennverein Freudenstadt veranstaltet am Sonntag... den 9. August sein erstes Pferderennen, dem man mit großem... Interesse entgegenfieht.

Ziel und Zort.

Bei den am vergangenen Sonntag in Ilm stattgefundenen... württembergischen Leichtathletikmeisterschaften errang, wie bereits... in der Samstagnummer vorausgefagt, Jandch vom Seminar... Magdab, für den V.F.B. Stuttgart hordend, die württembergische... Meisterschaft im 400 Meter-Lauf in 51,9 Sekunden. Die Zeit... stellt die beste bisher in Württemberg erzielte dar. Diese ganz... hervorragende Leistung ist noch höher einzuschätzen, weil der... badische Meister im 400 Meter-Lauf — die badischen Meisters... chaften wurden ebenfalls am Sonntag in Freiburg ausgetragen... — 53,1 Sekunden brauchte.

Wir freuen uns über den großen Erfolg von Jandch und... und gratulieren ihm auch auf diesem Weg herzlich zu seinem... Siege. Mögen sich die Magdaber Leibesübungen treibenden... jungen Männer Jandch als Vorbild nehmen, der nur in jahre... langer, härer Arbeit zu seinem Erfolge kommen konnte.

Neuer deutscher Rekord im Diskuswerfen

Am Sonntag fanden im Stadion des Freiburger Fußball... klubs bei guter Beteiligung die Kämpfe um die badische Meisterschaft... statt. Die meisten Siege nahmen Mitglieder der Vöbir-Kreisliga... mit nach Hause. Bisheriger von H.C. Freiburg stellte in bed... eutemgen Diskuswerfen einen neuen deutschen Rekord mit 75,40... Meter auf.

Die würtl. Leichtathletik-Meisterschaften

5000 Meter-Lauf. Meister 1925: Reimer (Stuttgarter Kick... club), 20:30. 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 1000 Meter-Lauf. Meister 1925: Leberer (Sportverein Stuttgart), 1:20... 400 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 51:9. 200 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 100 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 50 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch (V.F.B. Stuttgart), 1:10... 25 Meter-Lauf. Meister 1925: Jandch

Herbette, einen Schritt bei Czernin unternommen, um die Bedenken der französischen Regierung gegen die Propaganda der 3. Internationale in Marokko und im fernem Osten zu betonen.

Die englische Presse und die französische Niederlage in Marokko.

London, 7. Juli. Die englischen Morgenblätter beschäftigen sich, die Nachrichten von der schweren Niederlage der französischen Truppen in Marokko möglichst geringfügig erscheinen zu lassen.

Zur englisch-russischen Spannung.

Paris, 7. Juli. Nach einer Meldung aus Moskau ist der sowjet-russische Gesandte in Peking angewiesen worden, den britischen Untertanen die Pässe nach Sibirien zu verweigern.

In Berliner maßgebenden Kreisen hofft man, durch die deutsche Intervention die Vollstreckung der Moskauer Todesurteile zu verhindern.

Die französischen Truppen haben gestern die Gegenoffensive auf der ganzen Marokkofront begonnen. In Limburg begann gestern der Prozeß gegen den achtfachen Mörder Fritz Angerstein aus Haiger.

Großfeuer in Basel. In der Nacht zum Sonntag wurde in Basel durch eine Feuersbrunst die Schokoladenfabrik Rubin-Gabriele zerstört. Die Vorräte wurden samt den Fertigfabrikaten durch den Brand völlig vernichtet.

Handel und Volkswirtschaft

Dollarkurs Berlin, 6. Juli. 4,30. Dollarkurs Hamburg, 4,35. Kriegenote 0,352. Franz. Franken 101,50 zu 1 Bfr. St. 21,90 zu 1 Dollar. Die Einnahmen der Reichsbank sind für den Monat Juni wieder um 10 u. 3. höher als im Vormonat.

Moderation der Zinspreise in der Bauindustrie. Der Beton- und Eisen-Bauindustrieverband e. B. in Düsseldorf, dem die namhaftesten Firmen des industriellen Bauwesens im Reich angehören, hat, um auch für seinen Teil zur Geländung der Wirtschaft beizutragen, die Zinspreise zu empfehlen, trotz den im Bauwesen bestehenden Schwierigkeiten hinsichtlich der Stabilität der Materialpreise und Löhne für eine Periode von bis zu sechs Monaten Arbeit zu Zinspreisen zu übernehmen.

Die Zinsenpreise an der Börse sind in den Berichten als günstig bezeichnet, doch sind der Bau- und der Springwaren, begünstigt durch das kalte Wetter, so zahlreich aufgetreten, daß nur mit einem halben Erfolg gerechnet wird. Nach der Höhe der Zinsen, gegen den es noch kein Mittel gibt, ist allenfalls vorzuziehen.

Geschäftsstelle im Ruhrgebiet. Letzten Samstag sind im Ruhrgebiet 2100 Abmeldungen erfolgt. Die Werte des Wolltextilgewerbes haben wesentlich an drei Tagen Zehntausenden eingebüßt.

Stuttgarter Börse, 6. Juli. Die Börse eröffnet heute farblos und unentschieden. Im Verlauf des Tages stellte sich als Folge des Abbruchs der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen Angebot ein. Da die Nachfrage nur gering war, gingen die Kurse zurück, und man blieb in schwacher Haltung. Der Markt der festverzinslichen lag ruhig und wenig verändert. 5 u. 6. Reichsanleihe 0,30.

Büroveränderung Vereinsbank, Filiale der Deutschen Bank. Berliner Getreidepreise, 6. Juli. Weizen m.ä. 26,20-26,12, Roggen 23-23,20, Wintergerste 20,20-20,72, Hafer 23,20-24,10, Weizenmehl 33,50-36, Roggenmehl 31-33, Weizenkleie 12,80 bis 12,90, Roggenkleie 13,60-13,75, Rapese 340-360.

Mannheim. Weizen 26,50-29, Roggen 22, ausl. 22,50, Hafer ausl. 20-22, Weizenmehl 0 36-37,50, Roggenmehl 30, Mele 12-12,25.

Märkte

Marktbericht der Stadtgemeinde Nagold vom 6. Juli 1925.

Table with 4 columns: Gattung, Anzahl Stück, Verkauf Stück, Preis pro Stück. Includes sections for Pferdemarkt and Viehmarkt.

Table for Schweinemarkt and Fruchtmarkt. Schweinemarkt: Milchschweine 260, 170, 56-90 M; Läuferchweine 40, 44, 65-120 M. Fruchtmarkt: 107,23 Br. Weizen, 8,05 Dinkel, 12,94 Gerste, 15,12 Haber, 6,32 Roggen.

Handel lebhaft, alles verkauft. Haber (La Plata) wird in dieser Woche in der Schrannehalle aufgestellt. Nächster Fruchtmarkt am 11. Juli 1925.

Mehrpfeife. Hall: Ochsen 700-800, Rinder 200-300, Jungvieh 100-200 M. - Burzsch: Kalber 400-500, Rinder 300 bis 500 Stiere 300-350, Jungvieh 150-250 M je das Stück.

Schweinepreise. Göttingen: Milchschweine 21-30, Läufer 45-75 M. - Hall: Milchschweine 32-42, Läufer 50-65 M. - Balingen a. G.: Milchschweine 28-40 M. - Sapligen: Milchschweine 25-35, Läufer 50-65. - Ellwangen: Milchschweine 25-35, Läufer 65 M. - Crailsheim: Läufer 65-80, Milchschweine 24-38 M. - Gredlingen: Milchschweine 25 bis 35 M. - Herberlingen: Ferkel 34-42, Läufer 65 M. - Hünfelde: Milchschweine 28-40 M. - Nürtingen: Läufer 62-105, Milchschweine 32-45 M. - Wimmensbüchel: Läufer 60-80, Milchschweine 34-64 M. - Burzsch: Ferkel 32-35 M je das Stück.

Fruchtpreise. Württemberg: Weizen 12-12,30, Hafer 9,50 bis 11, Dinkel 8,80-9, - Altweizen: Kernen 12, Gerste 12, Haber 11,50-12 M je der Zentner.

Viele Kranke leiden

an Nagen u. Verdauungsbeschwerden, quälenden Kopfschmerzen, Atemnot, Herzklappen, Schwindel, haben keinen Appetit, Gefühls- und Verdauungsstörungen, sind müde und matt, scheuen sich vor geistiger Arbeit, werden von Tag zu Tag mühsamer usw. und stehen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das rechte Heilmittel zu finden. Ihnen wird die belehrende Schrift „Gesundes Blut das höchste Gut“ willkommen sein, die kostenlos verlangt wird von der Thaum-Tafel in Soppard O. 84.

Wer verkaufen will, muß inserieren!

Hochzeits-Einladung. Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Donnerstag, den 9. Juli 1925 im Gasthaus „Löwen“ in Kotsfelden stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen. Jakob Henne & Sofie Stockinger.

Stroh zum Preise von M. 2.- pro Zentner. Gebrüder Adlung, Sindlingen. Wer einmal Zahnpulver „No. 23“ gekauft hat, verlangt immer wieder „No. 23“ Löwen-Drogerie.

Miet-Verträge, Lehr-Verträge, Schuld-Scheine bei Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Kammerjäger Strohm kommt in einigen Tagen hierher, sowie Umgebung und vertilgt unter schriftlicher Garantie. Wanzen Ratten Käfer u. f. w. Bestellungen sofort erbeten an die Zeitung.

Für jeden Kriegsteilnehmer ein prächtiges Geschenk!

Die württ. Regimenter im Weltkrieg 1914-1918

herausgegeben von General A. Fialischek. Verlag: C. B. Neff & Co., Stuttgart. 1. Das 1. württ. Infanterie-Regiment Nr. 121. 2. Das 2. württ. Infanterie-Regiment Nr. 122. 3. Das 3. württ. Infanterie-Regiment Nr. 123. 4. Das 4. württ. Infanterie-Regiment Nr. 124. 5. Das 5. württ. Infanterie-Regiment Nr. 125. 6. Das 6. württ. Infanterie-Regiment Nr. 126. 7. Das 7. württ. Infanterie-Regiment Nr. 127. 8. Das 8. württ. Infanterie-Regiment Nr. 128. 9. Das 9. württ. Infanterie-Regiment Nr. 129. 10. Das 10. württ. Infanterie-Regiment Nr. 130. 11. Das 11. württ. Infanterie-Regiment Nr. 131. 12. Das 12. württ. Infanterie-Regiment Nr. 132. 13. Das 13. württ. Infanterie-Regiment Nr. 133. 14. Das 14. württ. Infanterie-Regiment Nr. 134. 15. Das 15. württ. Infanterie-Regiment Nr. 135. 16. Das 16. württ. Infanterie-Regiment Nr. 136. 17. Das 17. württ. Infanterie-Regiment Nr. 137. 18. Das 18. württ. Infanterie-Regiment Nr. 138. 19. Das 19. württ. Infanterie-Regiment Nr. 139. 20. Das 20. württ. Infanterie-Regiment Nr. 140.

Jeder Band in halbleinen gebunden 4 Mark. Band 1-33 in halbleinen gebunden je Goldmark 4.-. Band 34 in halbleinen gebunden Goldmark 6.-. Sämtliche Bände sind vorrätig bei Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Wörterbücher für Schule und Haus empfiehlt Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Oberjettingen, 5. Juli 1925.

Trauer-Anzeige. Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel M. Friedr. Fortenbacher Bauer und gem. Gemeinderat im Alter von 88 Jahren am Sonntag nachmittag sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen. Beerdigung: Mittwoch nachm. 2 Uhr.

Empfehle mein Lager in Hangleiterwagen in sehr solider Ausführung und verschiedenen Größen und sehr solche zu sehr billigen Preisen ab. Auch werden die bei mir gekauften Wagen in Reparatur genommen. Johannes Mast, Wagnermeister.

Fabrik Käse-Großhandel Import. Ueber 3000 Fehdeh., Just. und Kranfch., sind z. T. schon jahrel. n. Abnehmer. Bauernkäse, goldgelb, hart, schmilzt, ca. 9 Pf. schwer, 50 g v. Pfund. Limburgerkäse 64 g, Tüfterkäse 92 g, Emmentaler, rote Kugel, 143 g in Paketen von 10 Pf. franco, einschl. Verpackung, Nachnahme! Nur reelle Ware! Carl Armbruster Ultraschleif 5, Söbholz.

Ev. Volksbund Nagold. Heute abend 8 Uhr Sitzung der Vertrauensleute. Vollständiges Gebetbuch notwendig. Kiefer. Einen Saal- oder Wirtschaftsofen auch für Kirchenheizung geeignet, für 600-700 cm Heizkraft, verkauft Buchhandl. Zaiser.



Schwäbischer Merkur, Stuttgart. Gegründet 1785. Führende Tageszeitung Württembergs / Täglich zwei Ausgaben. Größter Handelszettel / Erfolgreicheres Anzeigenblatt / Weirvoller Stellenmarkt. Bezugspreis Mk. 3.50 im Monat / Anzeigenzettelpreis 35 Pfg. / Für Exponenzialen. Auslandswochenausgabe des Schwäbischen Merkur.

Ordentliches, ehrliches Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren sofort gesucht. Von wem? sagt die Geschäftst. des Blattes. Best. 1000 u. 6. W. Zaiser.